



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 12 (1942)**

169 (21.6.1942) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-304478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-304478)





# Ein Denkmal für ruhmreiche Weltkriegskämpfe

Die deutschen Stellungen auf dem Hartmannswellerkopf / Verdun am Rande der Rheinebene

Der Hartmannswellerkopf, wie das Volk einer Festung springt er weit in die Ebene des südlichen Elsaß zum Rheine vor. Da die hinter ihm liegenden Kuppen des Molkenrain und Großen Belchen erheblich höher sind, hat man ihn vor den Kämpfen des Weltkrieges kaum beachtet, und erst als die Vogesenlandschaft strategisch ausgedeutet werden mußte, merkte man, daß an diesem bisher fast unbekanntem Berg die eine Angel der burgundischen Pforte hing. Als der Einbruch der Franzosen bis Mülhausen im Herbst 1914 zurückgeschlagen worden war und die neue Gefährdung bei Metz einen schnellen Abtransport aller aktiven Regimenter nordwärts verlangte, mußten die Landwehrregimenter allein die französischen Truppen vom Abstieg in das Rheintal zurückhalten. Sie hielten jeweils den östlichen Stellungsbereich, der von überhöhten Stellungen flankierend unter Feuer genommen werden konnte, aber freilich der Sicht des Feindes entzogen war. Hier gegen das starke Artilleriefeuer des Feindes Deckung zu gewinnen, war eine äußerst mühsame Arbeit. Vielfach bot der Fels zwar die Härte seines Gesteins an, aber alles Material zum Ausbetonieren, Sprengen und Abstützen, die ganze Munition und Verpflegung mußte auf schmalen Saumpfaden mit Hilfe von Tragtieren, stellenweise unter starkem Beschuss, heraufgeschafft werden.

Als die Granaten die Oberfläche des Berges zernarben und der stämmige Hochwald unter den Fontänen der Geschosse zersplitterte, da zogen sich manche tiefe Zickzackgräben quer am Hang entlang, und durch lange, in den Fels gehauene Stollen kroch die Ablösung bis zur vorderen Sappe. Die einzelnen Felsvorsprünge wurden zu kunstvollen kleinen Festungswerken ausgebaut, in mehreren Stockwerken übereinander waren die Bereitstellungen untergebracht, und auf halber Höhe, nach Wünheim zu, war eine richtige kleine Kaserne in den Felsen eingebettet. Beobachtungsstände und kleine Panzertürme mit Scherenfernrohr sicherten an jeder Felsseite, die vom Wald ausgespart worden war, vor einem plötzlichen Überfall. Die großen Stollen, in denen mehrere Kompanien untergebracht werden konnten, hatten alle drei und mehr Eingänge.

Zunächst brandete der Kampf die Seitentäler entlang und wallte dann die Bergwände aufwärts. Die Kuppe des Berges war vom Kampf monatelang unberührt geblieben, bis im Dezember 1914 ein deutscher Spättrupp den Gipfel feindfrei meldete, am nächsten Tage aber das Stoßtruppunternehmen schon französische Alpenjäger oben vorfand. In den ersten fünf Monaten des Jahres 1915 und dann noch einmal im Dezember 1915 ist mit wechselndem Erfolg dann um den Hartmannswellerkopf gekämpft worden. Auf der Kuppe selbst konnte sich niemand lange halten, weil sie unter zu starkem Feuer von den umliegenden Höhen herab lag, und die beiderseitigen Stellungen ließen sie als Niemandland frei. Je länger sich die deutschen Truppen auf dem Osthang einrichten mußten, desto gründlicher wurde der Nachschub organisiert. Zwei Seilbahnen wurden talwärts gezogen, eine Serpentinstraße vom Dorf Hartmannsweller in sieben Kurven bis zum Aussichtsfelsen angelegt. Auf diesen Zubringerwegen lag oft das feindliche Feuer und mancher Verwundete, der in der Drahtseilbahn nach unten geschafft werden sollte, hing dann, während der Betrieb zeitweilig eingestellt werden mußte, wirklich zwischen Leben und Tod.

Wenn man heute vom französischen Heldenfriedhof den schmalen Weg zum Gipfel hinaufsteigt, dann kann man unter Buschholz und hochgeschossenem Unkraut die Vertiefungen der Granattrichter kaum noch von den verschütteten Grabenlinien unterscheiden. Überall schlängelt sich der verrostete Stachelraht tückisch über Kraut und Geröll und verbogene Eisenschienen und morsche Balken zeigen die Stelle eines eingestürzten Unterstandes an. Hinter dem großen Kreuz aber, wo der Blick zum Rhein und Schwarzwald hinübergeht und das deutsche Stellungssystem beginnt, ist es uns, als kletterten wir wieder, den Kopf etwas geduckt unter dem schützenden Stahlhelm, das Gewehr in der Rechten und die Linke bremsend am klappernden Schanzzeug, durch den tiefen Graben zu unseren Postenständen, wo zwischen den breiten Schulterwehren die Handgranaten in den

schmalen Kästchen lagen und man, um das Maschinengewehr in Anschlag zu bringen, hinter die Brustwehr sich hinaufschwingen mußte. Zwischen den Stämmen konnte man drüber, kaum 20 Meter entfernt, sicher die Aufschüttungen des feindlichen Grabens bemerken. Die schweren Koffer orgelten über einen hinweg, dumpf bellten die Abschüsse und schütternd krachten die Explosionen. Ab und zu surrte ein Querschläger bis zur Grabenwand, mit dem ein Scharfschütze der französischen Alpenjäger aus den hohen Baumgipfeln drüber den Kopf des Spähenden bedacht hatte.

Schon nach längerem Regen war die lehmige Sohle des Grabens und das feuchte Gestein so glatt, daß die Füße mühsam Halt suchen mußten, und gar im Winter, wenn Schnee lag, war auf den unzähligen Stufen dieses verschlungenen Grabensystems das Vorwärtskommen fast schwieriger als das



Die ersten Bildtdokumente von der großen Seeschlacht bei Pantelleria  
Aus Italien traf jetzt als Bildtelegramme die ersten packenden Aufnahmen von der mehrtagigen großen Seeschlacht bei Pantelleria im westlichen Mittelmeer ein. Sie zeigen den Einsatz der deutschen und italienischen Luftwaffe, die einen überaus stark geschützten britischen Geleitzug derartig zerschlugen, daß nur zwei britische Frachtdampfer den Hafen von Malta erreichen konnten. — Unser Bild zeigt den Angriff eines italienischen Torpedoflugzeuges auf eine schwere feindliche Einheit. Rechts in Fahrtrichtung des Schiffes sieht man den im Zielwurf fallenden Torpedo. Scherl-Bilderdienst (Luce) M.

## BV 141 - das erste unsymmetrische Flugzeug

Die Maschine, an der etwas zu fehlen scheint / Werkbesuch bei Blohm und Voß

Hamburg, 20. Juni. (Eig. Dienst.)

Als im Laufe des Ostfeldzuges die ersten Flugzeuge des neuen deutschen Baumusters BV 141 über der Front erschienen und durch ihre ungewöhnliche unsymmetrische Form reichlich Anlaß zum Staunen und Rätselraten gaben, da deutete mancher Landeser die beiden Buchstaben „BV“ in der Typenbezeichnung auf seine Weise. BV-Maschinen? Ganz klar, das sind Flugzeuge für „besondere Verwendung“. Dieses kleine Mißverständnis ist bezeichnend, es trifft sogar den Kern der Sache. In der Tat ist die neue BV 141 weder als Jäger noch als Kampfflugzeug zu bezeichnen, sondern gilt ausdrücklich als „Flugzeug für Sonderzwecke“! Daß das Zeichen BV aber nicht sogleich als das Werkzeugzeichen der berühmten Hamburger Schiffswerft Blohm und Voß erkannt wurde, der seit rund einem Jahrzehnt verschiedene, heute bis weit in das Inland verteilte Flugzeugwerke angegliedert wurden, ist nicht weiter verwunderlich. Waren schon die Friedensbauten der BV-Werke, die

erfolgreichen Atlantikflugzeuge Ha 139 in den Weiten des Nord- und Südatlantik für die Öffentlichkeit so gut wie unsichtbar, so machen auch die für die deutsche Luftwaffe bisher aus diesem Werk hervorgegangenen Flugzeuge, zum Beispiel der Seefernerkunder Ya 138, ihre Einsatzzüge einsam und kaum beobachtet. Um so stärker ist der Eindruck, wenn man bei einem Werkbesuch feststellt, daß auch diese entsprechend der Eigenart ihrer Aufgaben wenig genannten Maschinen in den BV-Werken im Großreihenbau hergestellt werden, einem Reihenbau, der bei dem dreimotorigen, über 6 m hohen Flugboot Ha 138 beinahe schon an den Betrieb einer Schiffswerft erinnert, wie denn diese von der Wasserkante und aus enger Verbindung mit dem in Krieg und Frieden bewährten Schiffbau von Blohm und Voß stammenden Flugzeugwerke diesen Ursprung in vielen anderen Zügen erkennen lassen, in der Durchführung der vom Chefkonstrukteur der BV-Werke, Dr. Vogt, entwickelten Rohrholmbauweise, in der Anwendung von Tausenden von Tonnen starken Pressen für die Fertigung von Einzelteilen und in der besonderen Neigung zu Seeflugzeugen für sehr lange Strecken.

Dies war einst die Friedensaufgabe der BV-Werke und dürfte es auch später wieder sein, eine so verhältnismäßig neue Aufgabe im Flugzeugbau überhaupt, daß es durchaus begrifflich ist, wenn aus diesem Werk nun auch von aller Tradition abweichende Landflugzeuge entstanden, wie eben die in den Fachkreisen der ganzen Welt viel genannte BV 141, das erste unsymmetrische Flugzeug der Welt.

Fast gleichzeitig mit uns hat eine eben fertiggewordene neue „unsymmetrische“ die letzte Montagehalle vor dem Rollfeld des Werkflugplatzes verlassen und startet sofort zum ersten Erprobungsflug. Irgend etwas fehlt doch dieser Maschine, ist der erste Eindruck. Man denkt unwillkürlich an ein zweimotoriges Flugzeug, dem der eine Motor, ein Ende der Tragflächen und die rechte Höhenleitwerksflosse weggebrochen sind, oder an einen Kiebitz, der sich flügellos stellt, in Wahrheit aber ein Meister des Fliegens ist. Loopings, Rollen, Messerflug, steile Stürze, schärfste Kurven, dann plötzlich wenige Meter über dem Boden dahinjagend — so erleben wir einen Serienbau der BV 141 bei ihrem ersten Werkflug. Eine Maschine, die von allem Herkommen im Flugzeugbau abweicht. In der Mitte, wo bei anderen Flugzeugen der Rumpf liegt, ist hier nichts, etwas links davon ist der sehr starke BMW-801-Motor, in seiner Verlängerung das Leitwerk. Für die Besatzung ist die große, voll verglaste Rumpfkabine, so weit man von einem Rumpf hier noch sprechen kann, erheblich weit rechts von der Mittelachse angebracht, also in der Tat ein durch und durch unsymmetrisches Flugzeug. Einige Vorteile dieser außergewöhnlichen Bauart sind auf den ersten Blick erkennbar. Der Beobachter neben dem Flugzeugführer hat freie Sicht nach vorn, was sonst nur bei mehrmotorigen Maschinen möglich ist, da bei jeder symmetrisch gebauten einmotorigen Maschine der Motor diesen wichtigen Blickraum verdecken würde. Aus dem Heck der Rumpfkabine hat der Bordschütze ein außergewöhnliches gutes, durch kein Leitwerk behindertes Schussfeld nach hinten.

Abrutschen. Wenn man den Windungen der Gräben nachklettert und durch die Stollengänge hinabsteigt, dann spürt man selbst noch einmal die ganze verbissene Anstrengung dieses erbitterten Ringens.

Die Freilegung der deutschen Befestigungen ist wohl das eindrucksvollste Ehrenmal, das man den mehr als 20 000 deutschen Weltkriegssoldaten schaffen konnte, die hier auf diesem kleinen Raum, sich zäh in ihrer deutschen Erde festkrallend, gefallen sind. Und wir können heute, nachdem wir nach den glänzenden Siegen des Feldzuges von 1940 Frankreich als Gegner ausgeschaltet und unser Elsaß-Lothringen uns zurückgeholt haben, erhabenen Hauptes vor diesen Männern bestehen, deren Lebensopfer jetzt seine Erfüllung erhielt. Hauptmann Regel, der die Freilegungsarbeiten leitete und die Vertreter der badischen und elsässischen Presse zu einigen Felsenestern, so zum Bischofsstut und zum Aussichtsfelsen, führte, ist selbst ein alter Weltkriegskämpfer, und er hat mit der Aufstellung von Schildern und Wegweisern und mit der Erneuerung verwachsener Inschriften auch den künftigen Besuchern den ganzen Charakter dieser Stellungskämpfe zu erläutern vermocht. Auch elektrisches Licht soll später die langen Minenstollen erleuchten. Der Wehrmachtskommandant von Mülhausen, Generalmajor Krätzer, beteiligte sich persönlich an der interessanten Führung, die auch vor dem Eingang des Stollens halt machte, in dem durch eine Mine 60 Landwehrmänner von einem Stoßtruppunternehmen verschüttet wurden.

Heute, wo wir das Bunkersystem der Maginotlinie, des Westwalls und der Ostlandbefestigungen gewohnt sind, mag die Technik dieses Stellungsbauwerks lediglich einen historischen Wert präsentieren. Aber es ist ja auch nicht als Übungsgelände für eine künftige Zeit gedacht, sondern als ein Schauplatz zur Erinnerung, als das Denkmal für die Taten, die uns vor den 2000 Gräbern des Sennheimer Heldenfriedhofs zu schweigernder Ehrfurcht verpflichten und zu dem auch von der Presse unseres Gaues abgelegten Gelöbnis, daß wir auf dieser selbstverständlichen Tapferkeit und Vaterlandstreue wie in diesem Kriege so auch in aller Zukunft unsere eigene Haltung gründen wollen. Der Hartmannswellerkopf soll wie eine Festung deutscher Ehre in die Geschichte unseres Volkes hineinragen. — nn.

## Ein Blick in Roosevelts Schlafzimmer

Staatsbesprechungen im Schlafzimmer / Roosevelt als Cocktail-Mixer

Lissabon, 20. Juni. (Eig. Dienst)

Es ist kein Zufall, daß beide Männer, die den Kampf des jüdischen Kapitalismus und eines überalterten plutokratischen Macht-systems gegen das Lebensrecht der jungen und schaffenden Völker führen, selbst in der Dekadenz ihrer Lebensgewohnheiten übereinstimmen. Durch Phyllis Moir, die frühere Sekretärin Churchill's, erfährt die Welt von den privaten Gepflogenheiten des Totengräbers des britischen Empire, der seine politische Tagesarbeit im brauseisenen Schlafanzug zwischen Sektflaschen eröffnet. Ein britischer Journalist, Don Iddon, der Korrespondent der Londoner „Daily Mail“ in New York, gibt jetzt seinem Blatt einen Einblick in den Alltag Roosevelts.

Wie Churchill ist auch Roosevelt vor Mittag nicht aus seinem Bett herauszubringen. Gegen 9 Uhr morgens beginnt die „Arbeit“ dieses Mannes, der sein Land in das sinnloseste aller Abenteuer stürzte, mit der Lektüre seiner ihm ergebene Leib- und Magenblätter, der jüdischen „New York Times“ und der „Washington Post“. Sein Gesellschafter dabei ist Harry Hopkins, der im Weißen Haus selbst wohnt und den halben Tag über im seidene Schlafanzug durch die Räume des Staatspalais geistert. Auf dem Bettrand sitzend, vermittelt er seinem Herrn und Gebieter, der sich in den Kissen räkelte, den neuesten Klatsch Washingtons und legt mit ihm das Tagesprogramm fest.

Nach dieser Morgenunterhaltung kommen die Adjutanten und Sekretäre Roosevelts an die Reihe, zuerst Generalmajor Watson, der Militärberater. Sie erstatten ihre Berichte, können jedoch ihre Aufträge oft erst zu Mittag empfangen. Ofters findet sich auch Lord Halifax, der britische Botschafter, zum Befehlsempfang ein, oder es kommen die intimen Freunde Roosevelts, die Juden Frankfurter und Morgenthau, der Halbjuden La Guardia und was sonst noch zu diesem Kreis gehört.

Sodann werden auf der Tagespresse-

konferenz ein paar Witze gerissen. Zwischendurch kommt das Bad, die Massage und die Höhensonnenbestrahlung. Unweigerlich hat Roosevelt dabei seine Zigarette im Mund. Sein Mindestsatz ist 50 am Tag, oft jedoch verdoppelt sich diese Zahl.

Roosevelts besonderer Stolz sind, so stellt der britische Berichterstatter fest, seine Cocktails. Don Iddon hatte selbst persönliche Gelegenheit, das Weiße Haus kennenzulernen und die Güte dieser Cocktails auszubübeln. Er singt daher ein begeistertes Loblied auf den „Barmann und Mixer“ Roosevelt. Gin (Ingwer) ist der Grund bei all diesen Mischungen. Wie der britische Journalist mit Bedauern verrät, haben die unerwarteten Rückschläge und militärischen Niederlagen Amerikas die früheren Vergnügungen stark beschneiden. Die Wochenendfahrten auf dem Meer müssen ausfallen, denn der Herrschaftsbereich des USA-Kriegslords endet an der Küste — auf dem Wasser beginnt das Operationsgebiet der deutschen U-Boote. Auch Hyde-Park, der Landsitz Roosevelts, ist unter den Kriegsverhältnissen schwer zu erreichen. Und so haben sie sich bereits einen weiteren Landsitz dicht bei Washington gekauft. Um der Stimmung der Bevölkerung Rechnung zu tragen — die Kongreßwahlen stehen vor der Tür — sind auch die Picknickpartien, Varietéabende und ähnliche Vergnügungen Roosevelt'scher Prägung eingeschränkt worden. Mrs. Roosevelt hat sogar die ihrer Eitelkeit so überaus schmelzenden Vortragsreisen eingestellt, denn Benzin ist knapp und sie befürchtet, daß die über die Rationierung verstümmte Bevölkerung ihr einen wenig freundlichen Empfang bereitet, wenn sie im Auto zum Vortrag erscheint. Zur Reklame fährt sie in den Parkanlagen Fahrrad, während vor allen Türen und Türen, bis hinein in die Privatgemächer Roosevelts, besonders ausgesuchte Leibwächter mit Stahlhelmen und Maschinenpistole Wache halten.

Das ist das Bild, das ein Brite von Roosevelt und seinem Leben gibt.



Geschmetterter Luft-Nachschub der Sowjets  
Transportflugzeuge der Sowjetarmee hatten versucht, einem ihrer eingeschlossenen Truppenteile auf dem Luftwege Geschütze zuzuführen. Das Geschütz (Kaliber 5,7 cm) mußte jedoch von dem Flugzeug abgeworfen werden, da es in dem starken deutschen Flakfeuer die Geschwindigkeit der Maschine behinderte. Im Bereiche einer Infanteriedivision wurden sechs dieser Geschütze zertrümmert aufgefunden.  
PK-Aufn.; Kriegsbericht. Deman (Sch)





Nicht unnütz warten lassen!

Liebe, die vier Wochen dauert, ist keine Höflichkeit, die sich immer nur nach Rippenstößen an ihre Gepflogenheiten erinnert...

Ja, auch das gibt es: wir beobachteten, wie ein Verkäufer, dessen Laden ziemlich besucht war — er bediente allein — mittlerweile ruhig auf die Straße trat...

Warum einfach?



Irgendwo in Mannheim drinnen sah ich dieses Spiel beginnen: Vater ging den Bürgersteig, doch der jüngste Seitenzweig...

Unfallversicherung von Hausgehilfen. Der heutige Anzeigenteil dieses Blattes enthält eine Bekanntmachung des Oberbürgermeisters...

Vorsicht bei Aufbewahrung von Waffen

Entflohene Kriegsgefangene haben sich bereits bei ihrer Wiederergreifung wiederholt mit Waffengewalt zur Wehr gesetzt.

Es ist daher jedem Volksgenossen dringend anzuraten, Schuß-, Hieb- und Stichwaffen sowie Munition, die er bisher in Jagdhütten...

Unsere Rhein-Neckarstadt hat die rechte pfälzische Lungenkraft

Von der Mannheimer Hochschule in die Musikkorps der Wehrmacht und in die Musikzüge

Da fand vor einigen Tagen in der Maxentius-Basilika im römischen Forum aus dem Altertum ein Konzert statt...

Neben der Sinfonie- und Opernouvertüre stehen der Marsch und der Walzer, neben der Originalbesetzung der klassischen Orchesterwerke die Einrichtungen für die streicherlosen Klangkörper.



Zum Orchester gruppiert. — Blick in den Probesaal der Mannheimer Musikhochschule während einer Übungsstunde unter Kammermusiker Julius Frank

Gute Orchestermusiker aber sind allerorten gesucht. Das Stellenangebot für junge Künstler ist niemals so glänzend gewesen wie seit der Machtübernahme.

Nachwuchs! ist der Ruf der Dirigenten. Mannheim bildet ihn auf seiner Hochschule aus, einen jeden nach seiner Neigung.

Die Wochenendreise nach Schwetzingen liegt den Speyerern seit Jahrhunderten im Blut. Und wenn ihnen der Orientexpress mit seinem Fahrplan nicht paßt...

Kulturorchester, Militärkapelle, Musikzug der Waffen-SS, der SA, des Reichsarbeitsdienstes: da muß ein jeder sich entscheiden.

des Staates und der Wehrmacht erfahren. Neben die vielen Musikzüge der Parteiliederdungen sind in immer größerer Zahl die Musikkorps des Heeres, der Luftwaffe und der Kriegsmarine getreten.

Wie sonst wäre es möglich, daß in der römischen Maxentius-Basilika vor einigen Ta-

gen nicht einfach ein paar Märsche, sondern ein ausgewähltes Programm aus Werken von Wagner, Verdi und Puccini den italienischen Musikfreunden geboten werden konnte?

Zwei Bedingungen freilich müssen erfüllt sein: die Orchesterschule muß ausgezeichnete Lehrer haben, und die Schüler eine ausgezeichnete Lunge.



An der Baßuba, dem schwersten und tiefsten „Blech“ der Bläserkapelle

Speyerer und Schwetzingener sind gute Nachbarn

di. Speyer. Wir wissen nicht, was Schiller sich gedacht hat, als er mit dem heiter nachschwingenden Vers „Die schönen Tage von Aranjuez sind nun zu Ende“ seinen „Don Carlos“ anfang.

Die Wochenendreise nach Schwetzingen liegt den Speyerern seit Jahrhunderten im Blut. Und wenn ihnen der Orientexpress mit seinem Fahrplan nicht paßt, strampeln sie mit dem Rad hinüber.

Endlich, nachdem man zehn Kilometer in praller Sonne zurückgelegt hat, nimmt sich der Schwetzingener Wald der einsamen Straße an und überflutet sie mit kräftigem Harzduft.

Wo geht man in Schwetzingen zuerst hin? Natürlich in den weiträumigen Schloßpark. Der

bietet in diesen Tagen des jungen Sommers unendliche Möglichkeiten; lauschige für die liebebedürftige Jugend und sonnig für das wärmebedürftige Alter.

Eine festliche Stimmung ist immer über dem Schwetzingener Schloßgarten, ob nun gepuderte Sonntagsgeminden drin herumlaufen oder nicht.

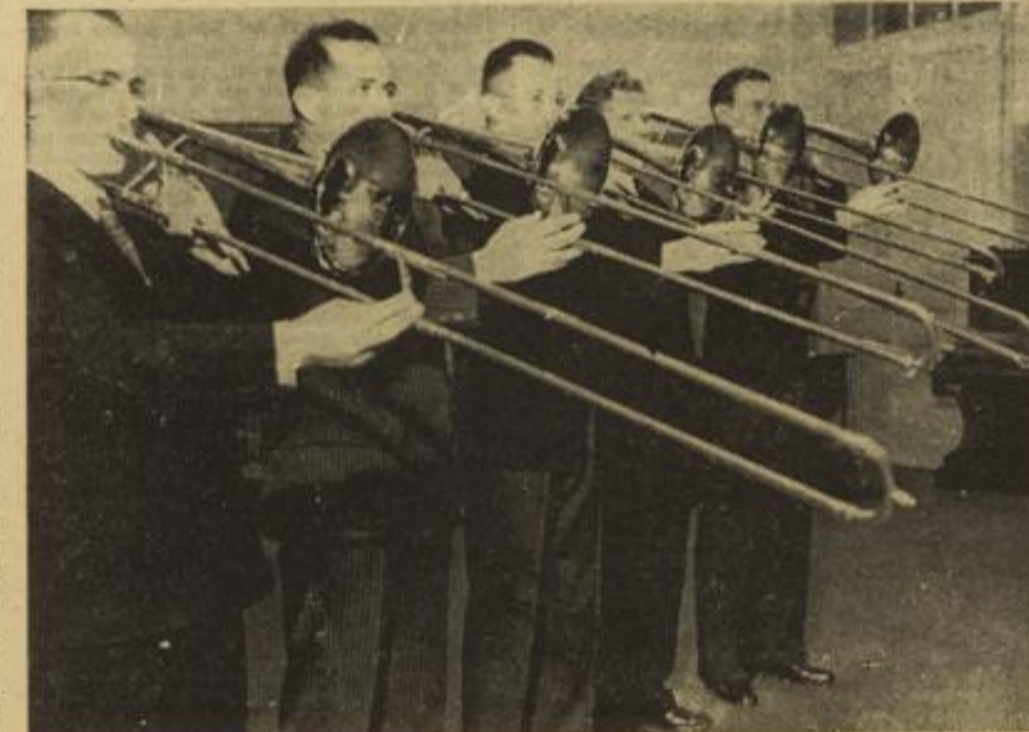
Wald ist Volksgut, deshalb rauche nicht im Walde!

plaudern aber so echt Schwetzingenerisch, daß ausschweifende Gedanken rasch wieder zur Heimat-erde zurückkehren.

Denn in Speyer ist die Winterspielzeit aus. Sie brachte vier Sinfoniekonzerte und vier Kammermusiken, ferner fünf geistliche Abendmusiken, fünf italienisch-spanische Tanzmusiken und Konzerte, fünfzehn Variété-, Revue- und Kabarettabende, zwölf Vortragsveranstaltungen und Dichterlesungen.

Der Grund- und Hausbesitzerverein Speyer hat sich nach fast fünfzigjährigem Bestehen selbst aufgelöst, da die Mitglieder einmütig von der Zwecklosigkeit des Weiterbestehens überzeugt waren.

Verdunklungszeit: von 22.30—4.50 Uhr



Fünf Posaunen: da stürzen zwar keine Mauern mehr ein wie in alten Legenden, aber ihre Tonwucht würde, ins Fortissimo gesteigert, genügen, eine ganze Orgel „zum Saal hinauszublasen“...

Vertical text on the far right edge of the page, containing various notices and advertisements.

Familienanzeigen

Die glückliche Geburt eines Stammbalters Günther Hermann...

Unser Diener hat ein Schwesterchen...

Wir haben uns verlobt: Elisabeth Bangert - Fritz Bartels...

Wir haben uns verlobt: Euseb Heck - Kapp Müller...

Ihre Verlobung geben bekannt: Greil Köster, Karl Klein...

Statt Karten! Ihre Vermählung geben bekannt: Toni Fischer, Uff...

Allen denen, die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit mit Geschenken...

Unabbar hart und schwer traf uns die Nachricht...

Otto Weber, Bekannter in einem Inf.-Bsg. im Alter von nahezu 29 Jahren...

In tiefem Leid: Frau Gerda Weber, geb. Becker...

Statt Karten! Unser Oberster geliebter Vater, Schwiegervater...

Joseph Mayer, Werksmeister ist am Freitagmorgen im Alter von 62 Jahren...

In tiefem Schmerz: Karl Kinzer u. Frau, geb. Mayer...

Todesanzeige: Unseren Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung...

Jakob Keitel sen., Donnerstagsabend nach Vollendung seines 90. Lebensjahres...

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Keitel...

Todesanzeige: Unsere liebe, treuergeordnete Mutter, Schwiegermutter...

Maria Vierling Wwo, geb. Vogt ist heute, nach einem arbeitsreichen Leben...

Die trauernden Hinterbliebenen: Ludwig Vierling u. Frau Bora...

Todesanzeige: Obit dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau...

Maria Brütel, geb. Wiedemann nach kurzer Krankheit im Alter von 68 Jahren...

In tiefer Trauer: Marie Brütel, alle Kinder und Verwandten...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Statt Karten - Dankagung: Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

nerhalter wird nunmehr durchgeführt. Demgemäß fordern wir die Hühnerhalter...

Kartoffelversorgung. Zum Bezug von 5 Pfd. Kartoffeln in der Woche vom 22.-28. Juni 1942...

Anordnung zur Abwehr des Kartoffelkäfers im Stadtkreis Mannheim...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Amtl. Bekanntmachungen: Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 29. 6. bis 28. 7. 1942...

Bekanntmachung über die Unfallversicherung von Hausgehilfen...

Vierhalm. Ausgabe der Lebensmittelkarten. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Vierhalm. Beiträge der Tierbestitzer zu den Kosten der Entschädigung für Viehverluste...

Wohnungstausch

Sonn. geräum. 2-Zimmer-Wohn. m. 2 Balk., in Neckarstadt-West...

Mod. sonn. 3-Zimmer-Wohn. in Zweifam.-H. Neubau, Garten. Mieta 45.-...

Schöne 1 Zimm. u. Küche (Miete 18.-) abzug. geg. 2-Zimm.-Wohn. Zuschr. unt. Nr. 8243B an HB...

Möbl. Zimmer zu verm. Möbl. Zl. an sol. H. N 2, 2/1 lks. 2 Zimmer möbl. o. leer, m. teilw. Bad u. Küchenben. in g. Hause...

Möbl. Zimmer gesucht Möbl. Wohnung (2 Zim. u. Küche) für den 1. 7. 42 auf längere Zeit...

Möbl. Zimmer ein- u. mehrbett., mit u. ohne Küchenbenütz., ev. auch Schlafstellen...

Jung. berufstät. Ehepaar sucht zum 1. 8. 42 ein Schlafzimmer m. etwas Kochgelegenheit...

Berufstät. Fr. sucht möbl. Zimm. Angeb. u. Nr. 18418VS an HB. Jg. Ehepaar (Akadem.) m. klein. Kind...

Leeres Zimmer zu miet. ges. Angeb. unt. Nr. 100 78VS an HB. Suche leer. Zimmer od. Mans. Zuschr. unt. Nr. 8299B an HB...

VOLKSBANK MANNHEIM e. G. m. b. H. (früher Mannheimer Gewerbank) C 4, 9b Fernruf - Fa. - Nr. 244 51

Edmund Haendler & Söhne Stahlager Mannheim-Fabrikstation Fernsprech - Sammel-Nr. 622 41 liefert bewährte Stahlsorten aller Art

Notruf auf Saurum Tafeln: AUTO-TEILE HAEFELE Größtes Spezialhaus N 7, 2 - Fernruf 270 74 und 270 75

in Büromöbeln u. Büromaschinen werden Friedmann & Seumer Sie bestens bedienen! MANNHEIM Q 7 1 - FERNRUF 2 71 50 42

HAUS KUREN Mineralwasser Wilt-Müller RUF 5345

Milchkühe schwarz- u. rotbunte stehen zum Verkauf bei Fritz Wiegand Viehkaufmann Vierhalm, Spitalstr. 2, Ruf 133

Bei rauher und spröder Haut Tages- und Nachtcreme Olenca 338 bestens bewährt. Zu haben nur in Fachgeschäften

ATA Salmiak-Schweizerpulver mit Salmiak In dieser Packung erhalten Sie in den Geschäften Salmiak-ATA. Es ist besonders geeignet bei allen groben und harten Verschmutzungen, beiseitigt spielend Rost u. Fleck!



**Theater**

**Nationaltheater Mannheim.** Am Sonntag, 21. Juni 1942, Vorstell. Nr. 280, Miets A Nr. 24, II. Sondernormale A Nr. 13: Zum ersten Male: „Das Herrenrecht“, Oper in 3 Akten von Eva Hermcke-Engelhardt, Musik von Wilhelm Stärk. Anf. 19, Ende etwa 21.15.

**Nationaltheater Mannheim.** Spielplan vom 21. Juni bis 29. Juni 1942  
**Samstag, 21. Juni:** Nachm.-Vorstell. KGF für Süssicht-AG, Mhm. — ohne Kartenverkauf: „Das Mittel aus der Verstaat“ Posse mit Gesang von Johann Nestroy. Anf. 14, Ende 16.30 Uhr. — Abends: Miets A 24 u. II. Sondernormale A 13: zum 1. Male: „Das Herrenrecht“, Oper von Wilhelm Stärk. Anf. 19, Ende etwa 21.15 Uhr. — Sittausch von Gutschellen aufgehoben.  
**Montag, 22. Juni:** Miets O 24 u. II. Sondernormale O 12: „Entschuldig“, Schauspiel von Gerhart Schumann. Anfang 19 Uhr, Ende 21.30 Uhr.  
**Dienstag, 23. Juni:** Für die NSG KDF: Kulturgemeinde Ludwigsbafen Abl. 101, 114-115, 401-440, Gruppe F Nr. 815-817 u. Gruppe B: „Mad für Mad“, Komödie von Shakespeare. Anf. 19, Ende nach 21.45 Uhr.  
**Mittwoch, 24. Juni:** Miets M 26 u. II. Sondernormale M 13: „Das Herrenrecht“, Oper von Wilhelm Stärk. Anf. 19, Ende etwa 21.15 Uhr.  
**Donnerstag, 25. Juni:** Miets C 25 und I. Sondernormale C 13: „Das Herrenrecht“, Oper von Wilhelm Stärk. Anfang 19, Ende etwa 21.15 Uhr.  
**Freitag, 26. Juni:** Miets E 24 und II. Sondernormale E 12: „Hochzeit“, Schauspiel von Emil Strauß. Anf. 19, Ende gegen 21.45 Uhr.  
**Samstag, 27. Juni:** Miets B 24 u. II. Sondernormale B 12: „Carmen“, Oper von Georges Bizet. Anfang 18, Ende nach 21.30 Uhr.  
**Sonntag, 28. Juni:** Nachm.-Vorst. — ohne Kartenverkauf: „Liebe kleine Gret“, Operette von Friedrich Geleit. Anfang 14.30, Ende 17 Uhr. — Abends: Miets H 24 u. II. Sondernormale H 12: „Liebe kleine Gret“, Operette von Friedrich Geleit. Anfang 18.30, Ende 21 Uhr. — Sittausch von Gutschellen aufgehoben.  
**Montag, 29. Juni:** Miets G 25 u. I. Sondernormale G 13: „Die Behämi“, Oper von G. Puccini. Anf. 19, Ende 21.15 Uhr im Neuen Theater im Rosengarten.

**Geschäftl. Empfehlungen**

Zufriedene Kunden wünsch. wir uns. Das ist das Ziel, das die Firma Engelhorn & Sturm anstrebt bei all ihren Bemühungen in der Warenbeschaffung und im Verkauf. Es ist nicht leicht, jeden Kunden zufriedenzustellen und manch. Wunsch kann heute nicht erfüllt werden. Doch dank unserer alten Verbindungen zur Bekleidungsindustrie können wir heute noch manches bieten, worüber unsere Kunden erstaunt sind. Unsere Schaufenster wissen davon zu erzählen. Engelhorn & Sturm gibt sich aber auch die größte Mühe, sich selbst im Krieg das Vertrauen seiner Kunden zu erhalten. Wir sind uns beim Einkauf wohl bewußt, was wir unseren Kunden schuldig sind und achten auch heute auf Qualität, Verarbeitung und Maßform, natürlich unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse. Bei uns werden Sie richtig beraten. Darum: haben Sie noch Punkte und Bedarf in Herren-, Damen- und Kinderkleidung, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Engelhorn & Sturm, Mannheim, O 3, 2-7.

**Meine Auto-Spritzlackiererei**

befindet sich wieder Burgstr. 6, Fernruf 429 79, Schweizer.

**Wieder gesund mit Thalsia**

Heilküdersäften, roh u. naturrein. Dill bei Blähungen, Aufstoßen; Löwenzahn für die Drüsen, Huflattich bei Husten und Halsentzündung; Wermut bei Magen- und Verdauungsschwäche usw. Flasche 1.50 RM. Alleinverkauf: Thalsia-Reformhaus Karoline Oberländer, Mannheim, O 2, 2 am Paradeplatz.

**Industrie- und Handelskammer Mannheim.**

Ab Montag, den 22. Juni 1942, führt die Industrie- und Handelskammer Mannheim die durchgehende Arbeitszeit ein: von 7.30 bis 17.15 Uhr. Samstags bis 14 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr. Die Schalter- und Verkehrszeiten werden infolgedessen wie folgt neu geregelt: Montag bis Freitag: 9-17 Uhr, durchgehend, Samstag 9-13 Uhr, Sonntag von 10-12 Uhr. Den Firmen wird empfohlen, für ihre Besuche und Besprechungen nach Möglichkeit die Vormittagsstunden in Anspruch zu nehmen.

**Sie sind sparsam mit Ihrem Film.**

Knippen Sie nicht so einfach drauflos, wählen Sie die Motive recht sorgsam. — Auch Filme und Platten sind nicht immer so greifbar, wie es mancher gewohnt ist. Und deshalb geht man mit diesen Dingen sparsam um. Fotoarbeiten bringen Sie zu Photo-Herz, Kunststraße, Mannheim, N 4, 13-14. Sie wissen ja, daß Sie hier gut bedient werden.

**„Das Technikers Drehscheibe.“**

Jede Seite, jeden Winkel in jedem Dreieck errechnen Sie schnell, sicher und ohne Kenntnis der trig. Lehrsätze auf dem „Trigonometrie“, DRGM., Preis 1.75 RM., mit Gebrauchsanweisung und vorgerechneten Lösungen. Vorige Logarithmentabelle mit Rechenbeispielen 1.20 RM. Alles für den theoretisch wenig Vorgebildeten. — Versand unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung auf Postcheckkonto Leipzig 101 782 von N.-A.-Verlag Zwickau Sa., Zweigstelle Alb. Pönisch, Roonstraße Nr. 37. — Mehr Freude bereiten Sie Ihren Angehörigen durch einen gesprochenen Brief auf Schallplatten. Aufnahmen jederzeit im Tonstudio Musik-Doll, Ludwigsbafen, Bismarckstr. 52. Auf jedem Apparat spielbar.

**Fest täglich gegen 18.00 Uhr**

sind wir gezwungen, unseren Gästen und Kunden mit Bedauern zu erklären: „Kuchen leider ausverkauft“. Dies ist für uns ein Zeichen der Güte und Beliebtheit unserer Waren, daß sie täglich so sehr begehrt werden. Sollten auch Sie einmal unter den Gästen sein, die wir mit diesen Worten vertrauen müssen, so nehmen Sie sich vor, am nächsten Tage uns früher aufzusuchen. Sicherlich werden Sie dann auch noch Ihr Teil von den täglich frischen und appetitlichen Waren erhalten von H. C. Thräner, Konditor und Kaffee, Mannheim, C 1, 8, Nähe Paradeplatz, Ruf 216 98/99.

**Tod dem Hausschwamm.**

Beseitigung auf chem. Wege, ohne Abbruch v. Mauerwerk. 10jähr. Garantie. F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M., Sandweg 6, Gartenhaus. Fernspr. 465 66.

**Bettfedern - Dampfreinig. Rieker**

R 3, 2a, empfiehlt sich im Reinigen, Aufdämpfen und Nachfüllen.

**Der Schädlingsbekämpfer Eberhard Meyer,**

Mannheim, Collinstraße 10, Ruf 253 18, ist seit 41 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt.

**Im Herzen der Stadt, wenige Schritte**

nur vom Paradeplatz, in E 1, 15 ist seit Jahren das bekannte Optiker-Fachgeschäft Bergmann & Mähland.

**Fußschmerzen beseitigt durch individuelle**

und hygien. Behandlung Anneliese Saler-Steinruck, ärztl. geprüfte Fußspezialistin, K 1, 5, Breite Straße, Eingang bei Foto-Feige, Fernruf 256 39.

**Wenn Wäsche, dann von Wäsche-Speck,**

Mannheim, C 1, 7, am Paradeplatz. Leinen-, Wäsche- und Ausstattungsgeschäft.

**Glas- und Gebäudereinigung**

Peter Winkler, Käferfelder Str. Nr. 176 - Fernsprecher 562 71.

**Verdunkelungs-Fall- u. Zug-Rollos**

und Wachsüberzüge (Imitation) am Lager. — M & H Schübeck, Mannheim, F 2, 9. Fernruf 22024

**Umzüge besorgt prompt, sorgfältig,**

fachmännisch: H. Kempf, Mannheim, H 7, 34. Ruf 288 73.

**Der Kernpunkt Ihres Lebens ist Ihr Stoffwechsel;**

Verdauung, Nährstoffumsatz, Ausscheidung, Störungen der Magen- u. Darmtätigkeit, der Leber-Galle-Funktionen, der Inneren Stoffumwandlung und Entschlackung führen leicht zu sogenannten Autointoxikationen-Erscheinungen wie Wallungen, Kopfschmerz, Mattigkeit, nervöse Reizbarkeit, Gemütsverstimmung, Blut- und Kreislaufschädigungen, Hämorrhoiden, Hauterkrankungen, erhöhter Infektionsempfindlichkeit, neuralgische und rheumatische Schmerzen u. a. m. Ein rein pflanzlich-biologisch aufgearbeitetes Stoffwechsellmittel von weitestgehender Wirkung auf Störungen der Verdauung, des Stoffwechsels und Folgen solcher ist Citrut Nr. 33 (Pulver). Es hat Erfolge über Erfolge zu verzeichnen. — Original-Packung RM 1.80 in den Apotheken.

**Sommersprossen verschwinden**

durch Kallosa-Creme. Seit 50 J. bewährt. RM 2.25. Herst. Einhornapotheke am Markt, R 1.

**Wanzen - Ungeziefer aller Art,**

100%ige Vernichtung nur mit staatl. konz. Gasen. Keine Sachschäden, kein über Geruch, durch Firma Auler, Mhm., D 7, 11 Ruf 272 33, staatl. konz. Betrieb.

**Verdunkelungs-Sprung- u. Fallrollos,**

100%ige Verdunkelung, a. W. fertig aufgem. L. Müller, Ruppertsb. 18, Fernruf 224 33

**Antiquitäten.** Angebote sind stets erwünscht an Franz Nagel, Antiquitäten, Mannheim, E 3, 18, Fernsprecher Nr. 388 25.

**Orden, Ehrenzeichen, Effekten**

und Auszeichnungen aller Art für Heer, Marine, Luftwaffe, Polizei, Feuerwehr und Luftschutz werden prompt geliefert vom Spezialgeschäft Hermann Roloff, Mannheim, Q 3, 1, Ruf 221 46, fachmännische Beratung in Militärartikeln.

**Einkaufstaschen in verschiedenen**

praktischen Ausführungen aus Bast, billig und beliebt, dauerhaft u. buntfarbig, eine Freude für jede Hausfrau. — Außerdem Kindertaschen in groß. Auswahl. In Kinderwagen, unser Spezialgebiet, sind wir seit vielen Jahren durch unsere fachmännische Beratung bekannt. Unser langjähriger Erfahrungen geben Ihnen die Gewähr für einen einwandfreien Einkauf. — Hermann Reichardt, F 2, 2, Fernruf 229 73

**Pianos - Flügel** kauft Pianohaus Arnold, Mannheim, N 2, 12. — Fernsprecher 220 16.

**Wenn Vater auf Urlaub kommt**

gibt es zum Kaffee einen Festtagskuchen - ohne Mehl. Rezept: 225 g Kartoffelbrei, 225 g Grieß, 1 ganzes Ei, 185 g Zucker, Saft oder Schale  $\frac{1}{2}$  Zitrone, 3 gestr. Teelöffel Mondamin-Backpulver. Den Grieß mit Zucker, Mondamin-Backpulver, Zitronenschale und evtl. einigen gehackten Mandeln oder Nüssen trocken vermischen. Kartoffelbrei schaumig schlagen, das ganze Ei und dann die übrigen Zutaten unterrühren. Die Masse in eine gefettete Springform füllen und in Mittelhitze 30-40 Minuten backen. Den Kuchen nach dem Erkalten aufschneiden und möglichst noch am gleichen Tage reichen. Das Gebäck kann auch 2mal aufgeschnitten und mit Marmelade oder Kren gefüllt werden. Mondamin-Gesellschaft GmbH, Berlin-Charlottenburg 9.

**Gesichtshaare und Warzen**

entfernt unter Garantie für immer ohne Narben: Frau R. Ehrler, S 6, 37, Praxis seit 1901. Viele Dankschreiben, ärztliche Empfehlungen. Adresse gut merken: Frau R. Ehrler, S 6, 37, Telefon Nr. 215 37.

**Autoverglasung, dafür ist Glaser**

Lechner, S 6, 30 (Fernruf Nr. 263 36) die richtige Adresse

**Aussteuer von Weidner & Weiss**

bei Weidner & Weiss, N 2, 6 (Kunststraße) die Ausstattung für die Braut, fürs Kleinkind zu kaufen, ist immer vorteilhaft. Wer einmal bei Weidner & Weiss gekauft, bleibt Kunde dort. Also bitte gut merken: Weidner & Weiss, N 2, 6 (Kunststraße) ist die richtige Einkaufsquelle für die Aussteuer.

**Feine Handarbeiten** finden Sie

immer bei J. Stahl-Adamczewski Mannheim, D 2, 15 (Kunststr.). Fernsprecher 262 60

**Brautkränze, Buketts, Kirchen- u.**

Tafeldekorationen sind die besondere Spezialität der Firma Geschwister Karcher, Mannheim, K 1, 3, Fernruf Nr. 235 67 (auch nach Geschäftsschluß).

**Photo-Kiosks, C 2, 15, seit Jahrzehnten**

bewährt für alles, was Photo betrifft.

**Medizinische Mannheim, U 1**

Nr. 18-19, gegründet 1892, Fernruf 287 93. Die leistungsfähige Krankenkasse übernimmt die Gesamtkosten für Arzi (einschließlich Operation), Arznel und Zahnfüllungen u. gewährt weitere Leistungen nach Maßgabe ihres Leistungstarifs. — Monatsbeiträge: (Aufnahme gebührenfrei) 1 Person 4.50 RM, 2 Personen 6.50 RM, 3 u. 4 Personen 8.00 RM, 5 u. mehr Personen 9.00 RM. Auskunft und Leistungstarif durch das Hauptbüro, U 1, 18-19, und die Filialen der Vororte.

**Matratzen** in allen Ausführungen

stets vorrätig im größten Spezialhaus für Betten und Ausstattungen Wagner & Co., H 1, 4.

**Carl Baur, N 2, 9 (Kunststraße),**

das Spezialgeschäft für modische Kleinigkeiten, erfüllt sich heute noch gern Ihre Wünsche. Wenn auch nicht alle, so können wir doch noch eine reiche Auswahl modischer Kleinigkeiten anbieten, seien es nun Spitzen, Handschuhe, Knöpfe oder sonst irgend eine andere Kleinigkeit, die Sie benötigen. Kommen Sie doch, bitte, einmal zu uns, wir zeigen Ihnen gerne, was wir zur Zeit bieten können.

**Autoverglasung, dafür ist Glaser**

Lechner, S 6, 30 (Tel. Nr. 263 36) die richtige Adresse.

**Ein- u. Möbelt Transporte G 2, 22,**

Fernruf 215 32.

**Verschiedenes**

**Wer ist Zeuge an d. Zusammenstoß** Dreirad-Lieferwagen mit Auto Nr. IVB 158 9077 Weiner, Alphonstraße 38.

**Welche Frau v. Neckarau** nimmt

21/2 j. Mädchen nachm. in liebevolle Pflege geg. Entg. Zuschr. u. Nr. 83 964 VS an HB.

**Frauenmilch** gegen gute Bezahlung

für unsere kranken Säuglinge gesucht. Spenderinnen erhalten Lebensmittelzulagen bewilligt. Städt. Krankenhaus, Kinderabteilung.

**Auskunften**

**Detektiv Meng. Mannh., D 5, 15** Fernsprecher 302 69 und 302 78  
**Detektiv-Auskunften Reggio** Mhm., P 7, 23, Ruf 289 29/336 61. Diskrete. Ermittlung aller Art. Verbindg. allerorts.

**Verloren**

**Ohring-Anhänger**, lila Stein, rd. Fassung, zw. Waldhof u. Ortskrankenkasse verl. Abzug geg. Belohnung im Fundbüro.

**Entflohen**

**Helbl. Weilenstich** entfl. Abzug geg. Bel. Steger, O 6, 4, 3 Tr.

**Kraftfahrzeuge**

**1,5-Ltr.-Opel-Cabr.** Zustand und Bereif. erstklass., z. v. Fr. Hartmann, Seckenheimer Str. 68a, Fernruf 403 16.  
**DKW Sonderkl. fahrfertig; NSU** Fiat 1000 ccm o. G., Opel 1.2 l 4tür. fahrfertig, Opel Olympia 1,3 l Karosserie defekt. Benz 1,7 l 6 Zyl. 6fach bereift. Anhänger 19 Ztr. Tragkraft, desgl. 5 Ztr. Tragkraft, Lieferwagenpritsche aufbauartig zu verk. Autozentrale Joh. Jacob, Bad Dürkheim, Fernruf 219.

**Ford-Rheinland** zu kf. ges. Moser,

Ludwigsbafen a. Rh., Oggersheimer Str. 36, Fernruf 626 46.  
**Tempo-Wagen!** Verkauf: 54, 23-34 A. Blauth, Semmel-Nr. 243 00.

**5-Tonner-Anhänger** zu kauf. od. evtl. zu tausch. ges. gegen 3/4-t. Lkw.-Büssing - Fritz Rüdinger, Aglasterhausen i. Bd. Ruf 177.

**Motorrad Zündapp** 200 ccm, 9000 km, in sehr gut. Zust., zu verk. 399.- Ang. u. Nr. 8214 B an HB.  
**Ladegleiche** f. Wechselstrom, sekund. 6 Amp., m. Ladenelektrost. u. Ersatzgleichrichter. 200.- zu verk. Fernruf 266 74.

**Geschäfte**

**Garagenbetrieb** mit Tankstelle, mögl. auch Rep.-Werkst., auch z. Zt. stillgelegt. Betrieb oder Liegenschaft, m. Gelände z. Errichtung v. Garagen in Verkehrs- od. Süd-Südwestdeutschl. od. Saargebiet, von Fachmann zu kauf. ges. Evtl. Beteiligung m. ca 100 000 RM. Gef. Angeb. die garant. vertraul. u. gewissenhaft ohne jrd. Verbindlichk. bearbeitet werd. erbeten. Heinz Imfang, Immobilien - Hypotheken - Verwaltungen, Frankfurt a. M.-Süd, Teckstr. 14, Fernsprecher Nr. 631 34.

**Gutes Geschäft** muß weg.

Todesfall sof. abgeg. werden. Evtl. selbständ. Dame, die mir das Geschäft führt wird ges. Ang. u. Nr. 110 887 VS an HB Mhm.

**Krankheitsholber** ist in Kreis-

zwischen Heidelberg u. Heilbronn Lebensmittelgeschäft zu verk. Gute Existenz f. tüchtig. Kaufmann aus der Branche. Zuschr. u. 84 000 VS an das HB

**Gutgeh. Wirtschaft, Kantine** od.

Flaschenbiergesch. v. Fachm. zu pacht. od. zu kauf. ges. Zuschr. unt. Nr. 8125 B an HB Mannheim.

**Grundstücksmarkt**

**Lagerplatz** zu pacht. od. zu kauf. ges. Angeb. unt. W. M. 6640 Anzeigen-Frenz, Postfach 37.

**Immobilien**

**Einfam.-Haus** m. Gart. zu kf. ges. geg. bar u. evtl. Obst-Baupl. im Neckartal. Nr. 7647 B an HB Mh.  
**Haus mit Milchgeschäft** gegen 1-3-Familienhaus zu tausch. gs. Angeb. unt. Nr. 8279 B an HB.

**Geldverkehr**

**10 000 RM** auf erste Hypothek zu verleihen auf längere Zeit. Angeb. u. Nr. 32 421 VS an HB

**Tauschgeschäfte**

**1 P. schw. D.-Halbschuhe** Gr. 39 (Bally) geg. Unterbett ca. 1.90 x 1.10 zu tausch. ges. Zuschr. unt. 32417 VS an das HB.

**Geboten:** neue schw. Herrenstief.

Lederoh. (43/4) oder br. neue Mädchenschuhe Lederoh. (31). Gesucht: neu. od. guter. Kindersportwagen, mod., mögl. Korb ev. Aufz. Off. u. 32414 VS a. HB.

**Filmtheater**

**Ufa-Palast.** 2. Woche! Täglich 2.15 5.00 7.45 Uhr. Ein entzückendes, musikerfülltes Lustspiel mit den berausenden Johann - Strauß-Melodien: „Die Nacht in Venedig.“ Ein Paul - Verhoeven - Film der Tobis mit Heidemarie Hatheyer Lissi Waldmüller, Hans Nielsen, Har. Paulsen u. a. S. Spielleitung: Paul Verhoeven. Musik: Franz Doelle. — Im Vorspiel: Neueste deutsche Wochenschau u. Kulturfilm. Für Jugdl. ab 14 J. erl.!

**Ufa-Palast.** Heute vormitt. 10.45 Uhr: Frühvorstellung mit dem Tagesprogramm: „Die Nacht in Venedig.“ Vorh.: Neueste deutsche Wochenschau. — Für Jugendliche ab 14 Jahren erlaubt!

**Ufa-Palast.** - Wochenschau-Sonder-

vorstellungen Montag bis Mittwoch, jeweils nachm. 1.30 Uhr: „Der Kampf um Sewastopol.“ Erwachsene 40 Pfg., Wehrmacht und Kinder 20 Pfg.

**Alhambra.** 2. Woche! Der große

Erfolg! Heute ab 2 Uhr nachm. Hilde Krahl in „Anuschka“. Ein Mädchenschicksal v. Opfer, Leid und Liebe. — Ein Film der Bavaria - Filmkunst mit Siegfried Breuer, Friedl Czepa, Rolf Wanka, Ellen Hille, Anton Pointner, Elise Aulinger, Fritz Odemar. — Neue Wochenschau. Für Jugendl. nicht zugelassen!

**Schauburg.** In Wiederaufführung

Heute ab 1.15 Uhr. — Das zaubernde Lustspiel: „Diener lassen bitten.“ Eine köstliche Satire auf die englische Hocharistokratie mit Hans Söhnker, Fita Benkhoff, Joe Stöckel, Rose Stradner, Ursula Deinert, Herbert Hübner, Eva Tinschmann, Walter Steinbeck. — Kulturfilm und Wochenschau. — Für Jugendliche nicht zugelassen!

**Capitol.** Waldhofstr. 2, Ruf 527 72.

Heute bis einschließl. Montag: Der bisher schönste Ganghofer-Film: „Waldräusch“ mit Hans Knoteck, Paul Richter, Hedwig Bleibtreu, E. Köck, E. Dannhoff. Eine wunderbare Filmdichtung, in der sich das deutsche Herz wiederfindet. Neueste Woche! Jugendliche haben Zutritt! Täglich: 3.40, 5.45 und 8.00 Uhr. Sonntag: 1.30, 3.40, 5.45, 8.30 Uhr.

**Gloria-Palast.** Seckenheimerstr. 13

Magda Schneider, Wolf Albach-Retty in der lustigen Tonfilmoperette „Frühlingsluft“ nach Motiven von Joseph Strauß, mit Hilde von Stolz, Wilhelm Bendow, Hubert von Meyerling, Fritz Odemar, Rudolf Platte u. a. Wiederaufführung. Neueste Wochenschau: Kampf um Sewastopol und Bir Hacheim. Beginn: Sonntag 1.00, 2.45, 5.00, 7.30 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen!

**Palast-Tageskino, J 1, 6** (Breite

Straße), Ruf 268 85. Von vorm. 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgeh. geöffnet. Morg. letzter Tag. „Die Kellnerin Anna“, nach ein. Idee von Ursula Bloy und Wolf Neumeister. In den Hauptrollen Franziska Kitz, Otto Wernicke, Hermann Brix, Elfriede Datzig, Gust. Waldau. Neueste Wochenschau. Kulturfilm. Jugend hat Zutritt. Beginn der Abendvorstellung 7.30 Uhr.

**Lichtspielhaus Müller,** Ruf 527 52

Heute bis einschließl. Montag: „Himmelhunde“. Ein Film von jungen Segelfliegern, ein Film mit d. Pulsschlag unserer Zeit. Neueste Deutsche Wochenschau. Täglich: 3.40, 5.50 u. 7.30 Uhr. Sonntag: 1.33, 3.40, 5.50, 7.30 Uhr.

**Film-Palast, Neckarau,** Friedrich-

straße 77. — Montag letzter Tag mit „Vorbetrast“. Eine schöne Frau kämpft um ihr Glück und ihre große Liebe. — So. 4.30 u. 7.00, Wo. 5.15 u. 7.30 Uhr. Heute 1.30 Uhr Jugendvorstellung mit „Gold in New Frisco.“

**Konzerte**

**Hochschule für Musik u. Theater Mannheim.** Prüfungs-konzerte der Studier. aller Abteilungen. Montag, den 22. Juni, 19.30 Uhr, im Kammermusiksaal Gesangs-klassse Erika Müller. Zum Vortrag gelangen Werke von: Calzati, Caldara, G. F. Händel, W. A. Mozart, Fr. Schubert, Hugo Wolf, Rich. Strauß, Paul Graener, C. Monteverdi, Dom. Cimarosa, Jos. Haydn. — Karten der Hochschule E 4, 17, Ruf Nr. 340 51. (Klinke 849).

**Unterhaltung**

**Libelle.** Täglich 19.30 Uhr: Das Nicolaas-Kochen-Duo unterhält im Tanzraum u. Eremitage-Bar. Im Grinzing spielt das Schrammeltrio Fred Völker. Freitags Betriebsruhe. Das Variété ist bis 31. Aug. geschlossen. Beginn der neuen Spielzeit: 1. Septbr. 1942.

**Palmgarten, zwischen F 3 u. F 4,**

Tagl. Beginn 19.45 Uhr, Ende 22.00 Uhr, außerdem mittwochs und sonntags ab 16 Uhr: Das große Kabarett-Programm mit: Smal Knorzbech, Lene Kamuf, Fritz Fegbeutel, Else Eite, Sessel Klein spielen drei Szenen von Franz Schmitt; Schreck in der Abendstunde, Haarige Geschichte, Bruchmaier gegen Knorzbech. Dazu eine ausgezeichnete Variété-Schau.

**Gaststätten**

**Das Schloß-Hotel in Karlsruhe** (100 Zimmer) ist nach durchgeführter Renovierung mit allen Gemütschmerzmitteln und der gemütlichen Schwarzwaldstube seit Anfang Mai d. J. wieder geöffnet. Besitzer: Alois Tanner. **Nürnberg Brauhauskeller** K 1, 5 empfiehlt seine Gaststätte.

**Die Deutsche Arbeitsfront**

NS-Gem. „Kraft durch Freude“

**Die große Italienisch-deutsche**

Tanz- und Musikal-Revue

**Bazzanella**

Triumph des Rhythmus Zauber herrlicher Stimmen Schöne Frauen — Tanz gastiert am Sonntag, 28. Juni 1942, 19 Uhr, im Musensaal (Rosengarten)

Eintrittspreise: RM 1.— bis 3.00. Vorverkauf: KGF - Vorverkaufsstellen